

PROJEKTERLÄUTERUNG:

DARLEHEN-/KREDIT-VERGABE – KAUF VON ZIEGEN UND HÜHNER FÜR 100 HAUSHALTE IM ZEITRAUM 2011 - 2013

Im Januar 2011 haben uns Baraka Mshana und Alfa Chiwanga das Projekt Kauf von Ziegen und Hühner für bedürftige Waisen/Familien übergeben.

In beiliegender Projektbeschreibung werden die Bedingungen, Ziele und Aufgaben ausführlich beschrieben. Wir sind davon überzeugt, mit diesem Projekt wesentlich die Lebensbedingungen der Waisen, ihrer Angehörigen und sozial benachteiligter Familien entscheidend zu verbessern. Mit Engagement und Elan hat die Umsetzung wie nachfolgend beschrieben bereits begonnen. Die vorgesehene Projektdauer von nur 1 Jahr halten wir jedoch für nicht realisierbar. Zu groß ist der finanzielle Aufwand, so dass wir vorgeschlagen haben, dass Projekt vorerst auf die Dauer von 3 Jahre zu befristen.

Die Umsetzung des Projektes hat im Dezember 2010 mit der Übergabe der ersten beiden Ziegen und Hühner an die Familie Kisanga begonnen:

1. Elizabeth Kisanga - allein erziehende Mutter von Yona, Mariam, Anna und Alinde



Das Projekt umfasst entsprechend vorliegender Konzeption:

Den Kauf sowie die umfassende tierärztliche Betreuung (Beratung zur richtigen Ernährung + notwendige Impfungen).

Nachhaltig wird so die Versorgung von 1.000 Personen in der Region (ca. 20 % der regionalen Bevölkerung im Projektgebiet) verbessert. Die Darlehen (ca. 150 Euro für jeden Haushalt) werden zinslos vergeben und wird je nach Möglichkeit der Familien, ohne Fristsetzung an die Hilfsorganisation FRI-SUCODE zurückgezahlt.

Die Überschüsse - Milch und Eier - über den Eigenbedarf hinaus, werden kostenfrei an die ortansässigen Schulen geliefert. Es steht dann die Aufgabe den Vertrieb der Milch und Eier zu

organisieren. Dazu werden 1 oder 2 Personen aus unseren Familien ausgewählt, die hier für einen Lohn erhalten um den Verkauf der Überschüsse auf den örtliche Märkten in Tengere und Usa River und auch über Zwischenhändler zu organisieren. Damit geben wir diesen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung und ermöglichen ihnen ein Einkommen zu erhalten.

Später dann ist eine Gewinnbeteiligung zwischen den Familien die wir unterstützen und unserer Hilfsorganisation FRI-SUCODE angedacht. Somit können wir einen wesentlichen Beitrag zur geplanten Eigenfinanzierung von FRI-SUCODE leisten. 2 geplante Sozialarbeiterstellen (Vollzeit) können damit ab 2013 finanziert werden und unsere Arbeit vor Ort kann effizienter alle unsere Vorhaben umsetzen.

Auch weiter denkend, sollen hochwertige Milchkühe angeschafft werden um die Versorgung weiter zu stabilisieren und die Einnahmen zu erhöhen. Hierbei arbeiten wir eng mit dem Verein Milchkühe aus der Schweiz – Margrit und Peter Strässler zusammen, die gegenwärtig ein Blindenheim in der Region Kikwe bauen. Über Mr. Komba (Leiter Blindenheim) von dieser Initiative und unserem Patrick Mshana gewährleisten wir den ständigen Kontakt und Austausch der Informationen und Hilfe.

Im Mai wurden weitere Ziegen und Hühner gekauft und an Bedürftige verteilt:

2. Godlove Arael - Onkel von Hawa und Hassan Shabani sowie Issa Hamisi



3. Raheli Akioo lebt bei der Familie Ihrer Schwester



4. Diana Joseph's Großmutter Luise Ringi



Wie wertvoll Ziegen und Hühner für die Sicherung der Lebensgrundlage ist, zeigen folgende Fakten:

Ziegen können bis zu 6 Liter Milch pro Tag geben. 3 Liter Milch am Morgen und 3 Liter Milch am Abend. Für 1 Liter Milch kann auf dem örtlichen Markt ein Preis von 800 Tansanische Schilling erzielt werden (ca. 0,42 €).

Die Legeleistung von einem Huhn ist 1 Ei/Tag. Dafür erhält man 250 tansanische Schilling (0,13 €). Für Der Verkauf von Milch bringt den Familien ein zusätzliches Einkommen. Der Preis von Ziegenmilch ist doppelt so hoch wie der von Kuhmilch.

Der Preis für eine eigene Ziege bewegt sich zwischen 130 und 150 US-Dollar, also ca. 100 Euro und für ein Huhn 10.000 Tansanische Schilling (ca. 5 Euro).

Wir dürfen bei unserer Hilfe auch nicht die „katastrophalen“ Wohnbedingungen vergessen, denen unsere Waisen ausgesetzt sind. Baraka zeigt uns mit den Fotos am Beispiel von Elisha Daudi, Neema Nyamhanga und Wema Noel dass wir auch dringend hier Hilfe erforderlich ist.

5. Elisha Daudi



Wohnraum von Elisha



6. Familie Agness Benedict



Die genaue Aufstellung der bisher für Familien gekauften Ziegen und Hühner erhalten wir demnächst.

Vorrangige Aufgabe ist es nun, mit den Familien eine schriftliche Vereinbarung über das zinslose Darlehen, die Organisation von Verkauf und Vertrieb der Überschüsse zu treffen.

Die Umsetzung hängt jedoch entscheidend davon ab, dass wir die erforderlichen finanziellen Mittel aus Spenden auf bringen!

7. Familie Neema Nyamhanga



Neema's Wohnraum



8. Familie Wema Noel



Wema's Wohnraum

